STADT BIELEFELD
- Bezirksvertretung Sennestadt -

Sitzung Nr. BVSst/040/2024

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt
am 31.10.2024

Tagungsort:	"Bürgertreff" des Sennestadthauses
Beginn:	18:00 Uhr
Sitzungspause:	
Ende:	22:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Nockemann — Bezirksbürgermeister

CDU
Herr Arning
Frau Dehmel
Herr Moltzahn
Frau Orlowski
Herr Sprungmann

SPD
Frau Biermann
Frau Brodehl
Herr Fleth
Herr Masmeier

Bündnis 90/Die Grünen
Herr Dr. Schumacher
Herr Zahn

FDP
Herr Detlefsen

Die Linke
Frau Formanski

AfD
Herr Ameling

Verwaltung

Herr Poetting	Amt für Schule
Herr Bielefeld	Bauamt
Frau Oester-Barkey	Bezirksamt Sennestadt

Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt **Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Der Bezirksbürgermeister Herr Nockemann begrüßt die Anwesenden und Mitglieder der Bezirksvertretung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Bezirksvertretung beschlussfähig ist. Wünsche zur Änderung der Tagesordnung wurden nicht geäußert.

Zu Punkt 1 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Ein Einwohner möchte wissen, wie weit die Planungen zum Runden Tisch fortgeschritten sind. Dieser wurde auf der Zukunftskonferenz des City- und Stadtteilmanagements thematisiert. Herr Nockemann antwortet, dass die Organisation und Durchführung durch das City- und Stadtteilmanagement erfolgen werde. Momentan werde der Bericht und die daraus resultierenden Aufträge der Zukunftskonferenz verfasst.

Frau Orlowski berichtet, dass Bürger an sie herangetreten sind und ihr eine Unterschriftenliste übergebenen haben. Es geht dabei um Weihnachtsbeleuchtung und das Sennestadt in der dunklen Jahreszeit wieder erhellt werden soll. Die Unterschriftenliste übergibt sie sodann an Herrn Nockemann. Herr Nockemann bedankt sich für die Liste, die insgesamt 134 Unterschriften enthält. Er werde das Thema zusammen mit der Bezirksvertretung beraten.

-.-.-

Zu Punkt 2 **Antworten zu Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Sennestadt**

Herr Nockemann eröffnet den Tagesordnungspunkt (TOP) und übergibt Frau Oester-Barkey das Wort. Frau Oester-Barkey trägt nachfolgende Antwort des Umweltamtes zur Frage zu Photovoltaik Anlagen vor:

„Um die Klimaneutralitätsziele der Stadt Bielefeld zu erreichen, muss u. a. auch der Ausbau der Erneuerbaren Energien voranschreiten.

Die Stadt Bielefeld verfügt über Windkonzentrationszonen im gültigen Flächennutzungsplan. Aufgrund der zu beachtenden Abstandsregelungen zu Wohnbebauung kann eine städtische Gebietskörperschaft jedoch nicht in

dem Umfang Flächen für Windenergieanlagen über den Flächennutzungsplan ausweisen, wie dies in ländlichen Kreisen möglich sein kann. So befinden sich aufgrund der siedlungsstrukturellen Gegebenheiten im Plangebiet OWL die Hauptpotenziale für Windkraft in den Landkreisen Paderborn und Höxter.

Weiterhin ist es von großer Bedeutung, mehr Photovoltaik auf Dächern zu installieren. Ebenso sollte das Potenzial an Freiflächen-Photovoltaikanlagen genutzt werden. Zur Steuerung des geordneten Ausbaus der Freiflächen-Photovoltaik wurde ein Konzept erarbeitet, welches sich derzeit in der politischen Beratung befindet. Damit dennoch fruchtbare Böden bei der Prüfung von Standorten für ihre Eignung für Freiflächen-Photovoltaikanlagen in Bielefeld berücksichtigt werden, sind sie als Restriktionskriterium im Kriterienkatalog des Standortkonzeptes bereits berücksichtigt. Auch ergeben sich Möglichkeiten aus der Privilegierungskulisse nach dem Baugesetzbuch."

-.-.-

Zu Punkt 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 39. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 12.09.2024**

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 39. Sitzung der Bezirksvertretung Sennestadt am 12.09.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4 **Mitteilungen**

-.-.-

Zu Punkt 4.1 **Termin Clean Up Day 2025**

Herr Nockemann verliest die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 **Antwort zur Anfrage Drucksache 8560/2020-2025 Spielstraße Württemberger Allee**

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.3 **Stellungnahme 660 zu 8630/2020-2025 Neue Markierung der Bordsteine an der Sender Straße“**

Herr Nockemann verliest die im Ratssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.4 **Änderungen Fahrplanwechsel zum 28.10.2024**

Herr Nockemann verweist auf die im Ratssystem hinterlegte Mitteilung der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.5 **Stellungnahme 320 zu 8614/2020-2025 Blitzer Altmühlstraße**

Frau Oester-Barkey verliest die im Ratssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.6 **Stellungnahme 660 zu 8562/2020-2024 Verkehrsberuhigung Verler Straße**

Frau Oester-Barkey verliest die im Ratssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Frau Biermann zeigt sich von der Antwort enttäuscht und hofft, dass es vielleicht noch alternative Lösungen gebe. Sie weist daraufhin, dass die Anwohner nicht nur die Seitenstraßen nutzen. Herr Dr. Schumacher ergänzt, dass in der Antwort nicht wirklich auf gehandicapte Menschen mit Einschränkung eingegangen werde. Die Lebensqualität dieser Menschen werde besonders durch die Verler Straße, bzw. die Fahrweise auf der Verler Straße eingeschränkt. In der Nähe befindet sich zudem ein Kindergarten. Insgesamt ist Herr Dr. Schumacher mit der Antwort nicht zufrieden. Es wurden hunderte Unterschriften gesammelt und zumindest eine bauliche Maßnahme sollte durch die Verwaltung vorgenommen werden. Er bittet um Aufnahme seiner Stellungnahme ins Protokoll und die Mitteilung an das Amt für Verkehr, dass die Bezirksvertretung (BZV) damit nicht zufrieden ist.

Herr Nockemann zeigt sich mit der Antwort der Verwaltung nicht zufrieden und kann diese auch nicht nachvollziehen. Herr Fleth möchte wissen, welche Umstände zu der Klassifizierung führen und schlägt vor, dass das Amt für Verkehr in der BZV berichtet.

Herr Sprungmann erinnert an einen ähnlichen Antrag für die Paderborner Straße. Dort wurde die Gefahrenstelle so klassifiziert, dass innerhalb von sechs Monaten zwei Unfälle innerhalb von 200 Metern passieren müssen, damit die Stelle in die Liste der Unfallkommission zur Begutachtung aufgenommen wird.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.7 **Stellungnahme 660 zu Anregungen gemäß § 24 der GO NRW Rad-/Fußwegfurt**

Frau Oester-Barkey verliest die im Ratssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.8 Mitteilung des UWB zu Instandsetzungsmaßnahmen

Frau Oester-Barkey teilt für den Umweltbetrieb mit, dass am 28.10.2024 an der Hangrutsche im Ost-West-Grünzug (hinter Am Stadion 197) der Fallschutz erneuert werden soll. Hierzu wird eine Spezialfirma einen Teppichvlies, wie er bereits an der großen Tunnelrutsche an der Maiwiese eingebaut worden ist, verlegen. Wenn die Arbeiten durchgeführt werden können, muss die Hangrutsche für ca. 4 Wochen gesperrt werden. Allerdings ist diese Maßnahme sehr witterungsabhängig und es kann erst einige Tage vorher gesagt werden, ob die Arbeiten tatsächlich durchgeführt werden können.

Außerdem wird am 11.11.2024 durch einem externen Auftragnehmer damit begonnen die wassergebundenen Wege rund um die Maiwiese zu überarbeiten. Die Arbeiten werden sich voraussichtlich über die 46. KW hinziehen. In der Zeit vom 11. – 15.11. werden dort die Wegeverbindungen teilweise gesperrt sein. Fußgänger- Umleitungen werden ausgeschildert.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 5 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Herr Nockemann hat aus anderen Gremien nichts zu berichten.

-.-.-

Zu Punkt 6 Berichte aus den Gremien

Berichte aus anderen Gremien lagen nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 7 Anfragen

-.-.-

Zu Punkt 7.1 Anfrage zur Leerung der öffentlichen Mülleimer

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8891/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Antwort der Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Herr Fleth möchte wissen, ob der ost-west Grünzug zu den priorisierten Anlagen gehört und ob die Mülleimer dort auch montags geleert werden könnten. Hintergrund ist, dass die Mülleimer am Wochenende gefüllt werden und es dann fast eine Woche dauern würde, bis diese wieder geleert würden.

Herr Nockemann bedankt sich für die Rückmeldung und bittet Frau Oester-Barkey die Anmerkung weiterzuleiten.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.2 Teichentschlammung in Sennestadt

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8904/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Frau Oester-Barkey die Antwort der Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Herr Sprungmann merkt an, dass die Antwort noch nicht vollständig sei. Der Sennstadtteich (Teich am Sennestadthaus) sei in der Antwort nicht enthalten. Daraus schließt er, dass der Teich nicht auf der Prioritätenliste steht. Der Teich dient unter anderem als Regenrückhaltebecken und somit dem Überschwemmungsschutz. Deshalb schlägt Herr Sprungmann vor, dass die BZV beschließt, dass der Sennestadtteich auf die Prioritätenliste

aufgenommen werde. Herr Fleth merkt an, dass der Teichschlamm des Sennestadtteiches aufgrund der Schadstoffbelastung nicht ortsnah verwendet werden könne. Herr Sprungmann nimmt die Anmerkung zur Kenntnis und stellt einen Antrag auf Aufnahme des Sennestadtteiches in die Prioritätenliste.

Herr Nockemann lässt über den Antrag abstimmen und es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung den Sennestadtteich in die Liste der priorisierten Teiche aufzunehmen, damit dieser, wie der Parkteich, in den nächsten Jahren entschlammt wird.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 7.3 Pflege der Kunstwerke

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8893/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Antwort der Verwaltung. Danach Ergänzt Frau Oester-Barkey die Antworten der Sennestadt GmbH und des Sennestadtvereins.

Die Sennestadt GmbH teilt mit, dass die Pflege der Kunstwerke im Besitz der Sennestadt GmbH nach Bedarf erfolgt. Der Sennestadtverein teilt mit, dass vor ein paar Jahren vom Verein beschlossen wurde keine Kunstwerke mehr als Eigentum zu besitzen. Alle verbliebenen Kunstwerke wurden der Sennestadt GmbH übertragen.
Damit ist auch die Unterhaltung und Pflege der Kunstwerke auf die Sennestadt GmbH übertragen worden. Alle Pflegemaßnahmen, wie zum Beispiel das Anbringen neuer Plaketten, laufen auf rein ehrenamtlicher Basis und freiwilliger Privatinitiative einzelner Vereinsmitglieder.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.4 Umsetzung Verkehrsberuhigung Schillinggelände

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8905/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Frau Oester-Barkey Antwort der

Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.5 Umsetzung Beschluss zur Beschäftigung von Quartiershelfern

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8894/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Frau Oester-Barkey Antwort der Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass der Personalservice mit dem Jobcenter in Kontakt stehe, um geeignetes Personal zu finden.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.6 Status Planungen Waldbereich zwischen Schillinggelände, Innstraße und Verler Straße

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8907/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und Antwort der Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.7 Aktueller Stand Alte Paderborner Landstraße

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8896/2020-2025

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 7.8 Buswartehäuschen Am Sprungfeld

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8906/2020-2025

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 7.9 Aktueller Stand des Sperrmüllkonzeptes

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8898/2020-2025

Herr Nockemann verliest die Frage und die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung.

Herr Fleth merkt an, dass die Stadt Münster ein sehr gutes Sperrmüllkonzept habe und die Stadt von der Größe mit Bielefeld vergleichbar sei. Dies solle nur eine Anregung sein.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 7.10 Gestaltung von Schaufenstern

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8912/2020-2025

Frau Oester-Barkey teilt mit, dass eine Antwort der Verwaltung ohne Konkretisierung der Frage nicht möglich sei.

-.-.-

Zu Punkt 7.11 Umsetzung barrierefreier Zugang des Bürgertreffs

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8913/2020-2025

Eine Antwort der Verwaltung liegt noch nicht vor.

-.-.-

Zu Punkt 8 Anträge

-.-.-

Zu Punkt 8.1 Angebot von Quartiersrundgängen durch den Sozial-Kriminalpräventiven Rat (SPKR)

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8888/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Frau Orlowski nimmt Bezug auf die seit Jahren etablierte Projektgruppe Sicherheit und Ordnung (SOS) der Bezirksvertretung und fragt warum der SPKR dorthin nicht eingeladen wurde. Warum dies jetzt auf die letzte Veranstaltung bezogen werde und weshalb dies erst jetzt passieren würde. Herr Nockemann ergänzt, dass jemand vom SKPR zur Projektgruppe eingeladen war. Frau Oester-Barkey teilt mit, dass es 2022 einen Rundgang gegeben habe. Dieser hieß Stadtrundgang Stadtbildpflege, teilgenommen haben u.a. die Polizei, das Amt für Sozialplanung, die Grünunterhaltung, Mitglieder der BZV sowie des Sennestadtvereins.

Frau Orlowski möchte wissen, ob diese Veranstaltung als Gegenveranstaltung zum Arbeitskreis SOS gedacht sei. Frau Biermann verneint dies und unterstreicht, dass diese öffentlich also mit den Bürgerinnen und Bürgern stattfinden solle. Herr Sprungmann schlägt vor, den Antrag insoweit zu ergänzen, dass der SPKR zur Projektgruppe SOS eingeladen werde, um dort das weitere Vorgehen zu besprechen. Andernfalls könne die CDU dem Antrag nicht zustimmen, da sich daraus eine Gegenveranstaltung zur Projektgruppe SOS entwickeln könne.

Frau Biermann antwortet, dass es keine Gegenveranstaltung sei, sondern ein zeitnahes Reagieren auf die Forderung der Veranstaltung Sicherheit und Ordnung in Sennestadt. Die Bürgerinnen und Bürger haben berichtet, dass sie sich nicht trauen, im Dunkeln bzw. der Dämmerung durch die Stadt zu gehen. Deshalb sollte der Rundgang auch zu dieser Zeit stattfinden. Eine Einladung zur Teilnahme an der Projektgruppe schließt sich dadurch nicht aus. Es gehe jetzt darum, die Verwaltung zeitnah mit der Planung zu beauftragen.

Herr Nockemann versucht daraufhin eine Kompromisslösung vorzuschlagen, danach beginnt eine ausführliche Diskussion innerhalb des Gremiums.

Herr Nockemann lässt über den ursprünglichen Antrag abstimmen.

Dieser wurde bei Stimmengleichheit und einer Enthaltung **abgelehnt.**

Frau Formanski stellt folgenden Antrag:

Der SKPR soll zur Berichterstattung in die Projektgruppe SOS eingeladen werden.

Herr Nockemann lässt über den Antrag abstimmen.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet den SKPR zur Berichterstattung zur nächsten Sitzung der Projektgruppe Sicherheit und Ordnung zu erscheinen. An diesem, noch zu bestimmenden, Termin soll auch die Planung und der Ablauf einer gemeinsamen Begehung abgestimmt werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.2 Vorstellung Kulturentwicklungsplan

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8890/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Frau Biermann begründet den Antrag damit, dass sich nur der Rat und der Kulturausschuss mit der Vorlage befassen würde.

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, über den aktuell in Vorbereitung befindlichen Kulturentwicklungsplan in der BZV Sennestadt zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.3 Erweiterung der Öffnungszeiten Sportbad Sennestadt

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8902/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Herr Schumacher ergänzt, dass es sich um einen gemeinsamen Antrag der FDP und Grünen handelt. Herr Detlefsen möchte den Antrag noch um ein mögliches Abendschwimmen ergänzen, sodass die Möglichkeit besteht einmal im Monat bis 22:00 Uhr schwimmen zu können. Herr Sprungmann ergänzt, dass nach Möglichkeit während der Ferienzeiten das Hallenbad auch nutzbar bleibt. Die Sommerferien bleiben davon ausgenommen. Herr Nockemann bedankt sich für die Rückmeldungen und stellt den Antrag nebst Ergänzungen zur Abstimmung.

Es ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH die Öffnungszeiten für die Öffentlichkeit im Sportbad Sennestadt zu erweitern.
Insbesondere Frühschwimmen und öffentliches Schwimmen in den Zeiten, in denen keine schulische Nutzung oder Vereinsnutzung erfolgt, sollte außerhalb der Freibadsaison auch innerhalb der Woche angeboten werden. Außerdem sollte einmal im Monat ein Abendschwimmen ermöglicht werden. Mit Ausnahme der Sommerferien, sofern keine Instandhaltungsmaßnahmen geplant seien, wäre eine Öffnung während der Schulferien zusätzlich gewünscht.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.4 Tische und Bänke für den Abenteuerspielplatz an der Donauallee

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8899/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Frau Dehmel ergänzt, dass noch weitere Mülleimer angebracht werden könnten. Herr Sprungmann möchte den Antrag auf die anderen Spielplätze in Sennestadt ergänzen. Außerdem schlägt er vor, den Mülleimer an dem Tisch an der Grillhütte zu versetzten, da dieser gerade im Sommer bei der Nutzung des Tisches stört.

Herr Fleth stimmt den Ergänzungen zu und Herr Nockemann lässt über den Antrag abstimmen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung für den Abenteuerspielplatz an der Donauallee, zusätzliche Tische, Mülleimer und Bänke aufzustellen und hierzu eine Umsetzungsmöglichkeit vorzustellen. Für die Spielplätze Rheinallee, Sprungbach, Heideblümchen, Dalbke und Eckardtsheim soll diese Ergänzung auch geprüft und wo möglich umgesetzt werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8.5 Mülleimer, Tische und Bänke für den Abenteuerspielplatz Elbeallee

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8900/2020-2025

Herr Nockemann verliest den Antrag und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung für den Abenteuerspielplatz an der Elbeallee, zusätzliche Tische, Mülleimer und Bänke aufzustellen und hierzu eine Umsetzungsmöglichkeit vorzustellen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9 **Berichterstattung zur Schülerprognose für die Sennestädter Grundschulen**

Herr Nockemann führt in das Thema ein und begrüßt Herrn Poetting vom Amt für Schule und übergibt ihm das Wort. Herr Poetting beginnt damit zu erklären, auf welchen Daten die Schülerprognose beruht. Die Prognose 2019/2020 hatte einen Bedarf für eine vierte Grundschule angezeigt. Die Prognose für das Jahr 2024 lag bei 257 Schülern, die Anmeldungen erfolgten für 230 Schüler, somit fehlte eine komplette Klassenstärke. Weitere Zahlen lassen sich der Vorlage für die kommende Sitzung entnehmen. Der neue Prognosejahrgang 2029/2030 sagt ca. 190 Schüler voraus. Momentan verfügt Sennestadt über Kapazitäten für 200 Schüler. Die Höhepunkte der Schülerzahlen werden 2027/2028 erwartet und danach sinken. Neben den sinkenden Schülerzahlen, gibt es in Sennestadt außerdem eine überdurchschnittlich hohe Abwanderung von Schülern.

Herr Nockemann bedankt sich und erläutert, dass es keine vierte Grundschule aufgrund der genannten Faktoren in Sennestadt geben werde. Es werde jedoch einen Neubau oder eine Renovierung einer bestehenden Schule geben. Beschlüsse dazu sind noch nicht erfolgt.

Frau Orlowski merkt an, dass die Eltern teilweise in den Kitas nicht über die Anmeldemöglichkeiten an den Schulen informiert worden seien. Deshalb haben sie teilweise ihre Kinder in den Nachbargemeinden angemeldet. Sie möchte wissen, wie viele Kinder in den Nachbargemeinden angemeldet wurden. Herr Poetting antwortet, dass er die Zahlen versucht nachzureichen. Herr Poetting unterstreicht, dass die Abwanderungen in den Prognosen berücksichtigt werden.

Frau Biermann möchte wissen, ob die Baugebiete, die sich derzeit noch in der Entwicklung befinden, in den Prognosen berücksichtigt sind. Herr Sprungmann schließt sich der Frage an und geht davon aus, dass mindestens 40 neue Kinder dazu kommen würden.

Herr Poetting antwortet, dass sobald neue Baugebiete geplant werden, das Amt für Schule informiert wird und diese Zahlen natürlich in den Prognosen berücksichtigt. Herr Nockemann fasst die Diskussion zusammen und schlägt vor, im nächsten Jahr einen Schulgipfel durchzuführen, um die verschiedenen Fragestellungen zu behandeln.

Nachtrag vom Amt für Schule

Ergänzungen zum Protokoll:

Zum Schuljahr 2024/25 wurden insgesamt 15 in Sennestadt wohnhafte Kinder nicht an den Sennestädter Grundschulen angemeldet. Diese teilen sich wie folgt auf:

- 2 Georg-Müller-Schule
- 7 Grauthoff-Elbracht-Schule, SHS
- 1 Pollhansschule, SHS
- 1 Neißeschule, GT
- 4 Wegzug

Die Zahl von durchschnittlich 40-50 Kindern, die in der Sitzung genannt wurde und auch in der kommenden Vorlage 8708/2020-2025 genannt wird, bezieht sich auf alle vier Jahrgänge. Die o.g. Zahl von 15 Kindern liegt somit nur knapp über dem Durchschnitt.

Für die bekannten Baugebiete im Prognosezeitraum sind ab 2025/26 bzw. 2026/27 insgesamt 12 Kinder pro Jahrgang zusätzlich eingerechnet, die derzeit noch nicht in Sennestadt leben.

-.-.-

Zu Punkt 10 Bielefelder Leitbild einer zukunftsgerechten Bauleitplanung

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8081/2020-2025

Herr Nockemann begrüßt Herrn Bielefeld vom Bauamt und übergibt ihm das Wort. Herr Bielefeld begrüßt die Anwesenden und beginnt kurz die Historie der Vorlage zu erläutern. Danach erläutert er den Hintergrund der Vorlage und wozu diese dient. Herr Fleth möchte wissen, welche Lenkungsfunktion die Politik nach der Verabschiedung der Vorlage noch hätte. Herr Bielefeld antwortet, dass die Leitlinien den Bürgern, der Politik und den Investoren die Möglichkeit bietet Baupläne besser beurteilen zu können. Letztendlich sorgen diese dadurch für mehr Transparenz.

Herr Sprungmann merkt an, dass die Vorlage nicht dringend sei und beantragt zweite Lesung.

Herr Nockemann bedankt sich bei Herrn Bielefeld und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt beschließt **zweite Lesung**.

-.-.-

Zu Punkt 11 „Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8073/2020-2025

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender Beschluss:

- mit großer Mehrheit **abgelehnt** -

-.-.-

Zu Punkt 12 **Berichterstattung „Open Sunday“**

Herr Nockemann verweist auf die Vorlage der Verwaltung. Danach bittet er um Kenntnisnahme und eventuelle Rückmeldungen.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 13 **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2025 und 2026 für das Bezirksamt Sennestadt; Beratung des Bezirksbudgets für den Stadtbezirk Sennestadt**

Beratungsgrundlage:
Drucksachennummer: 8537/2020-2025

Ohne weitere Aussprache ergeht nachfolgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Sennestadt empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2025/2026 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen der Produktgruppen 11.01.83, 11.01.93, 11.02.24 und 11.13.10 (Haushaltsplanentwurf 2025/2026 Band II, S. 373 - 375, S. 425 - 427, S. 777 - 780, S. 1721 - 1723)

wird zugestimmt.

2. Den Teilergebnisplänen der Produktgruppen

11.01.83 im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 12.539 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 225.782 € (s. Haushaltsplanentwurf 2025 Band II, S. 376 - 377)
sowie
im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 12.539 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 227.909 € (s. Haushaltsplanentwurf 2026 Band II, S. 376 - 377);

11.01.93 im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von

102 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 169.380 € (s. Haushaltsplanentwurf 2025 Band II, S. 428 - 429)
sowie
im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 102 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 171.191 €
(s. Haushaltsplanentwurf 2026 Band II, S. 428 - 429);

11.02.24 **im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 13.637 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 160.549 € (s. Haushaltsplanentwurf 2025 Band II, S. 781 - 782)**
sowie im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 13.637 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 162.226 € (s. Haushaltsplanentwurf 2026 Band II, S. 781 - 782);

11.13.10 **im Jahre 2025 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 848.050 €**
(s. Haushaltsplanentwurf 2025 Band II, S. 1724 - 1725)
Sowie im Jahre 2026 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 0 € und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.069.246 € (s. Haushaltsplanentwurf 2026 Band II, S. 1724 - 1725);

wird zugestimmt.

3. Dem Teilfinanzplan der Produktgruppe

11.01.83 **im Jahre 2025 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.700 € sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2025 Band II, S. 378)**
Sowie im Jahre 2026 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 1.700 € sowie Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 € (s. Haushaltsplanentwurf 2026 Band II, S. 378)

wird zugestimmt.

4. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.83 für den Haushaltsplan 2025/2026 (s. Band II, S. 380).

wird zugestimmt.

5. Der Anlage zum Haushaltsplan mit den bezirksbezogenen Angaben - Bezirkshaushalt (Band II Seite 1863 - 1872) - bezogen auf
- die ordentlichen Erträge mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt

- **die ordentlichen Aufwendungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die Einzahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die Auszahlungen mit Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die ordentlichen Erträge mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die ordentlichen Aufwendungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die Einzahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**
- **die Auszahlungen mit Mitwirkungsbefugnis der Bezirksvertretung Sennestadt**

wird zugestimmt.

6. Den Planungen des Umweltbetriebes (sh. Anlagen) in Bezug auf die für den Stadtbezirk Sennestadt in den Jahren 2025 und 2026 vorgesehenen Investitionsmaßnahmen wird zugestimmt.

7. Dem Stellenplan 2025/2026 für das Bezirksamt Sennestadt Wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2024 ergeben sich keine Änderungen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

-.-.-

Zu Punkt 14.1 Einrichtung Spielstraßen Klimaschutzsiedlung 7093/2020-2025

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort der Verwaltung und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Herr Dr. Schumacher hat kein Verständnis dafür, dass die Spielstraße nicht eingerichtet wird. Die BZV fasst Beschlüsse und diese werden dann von der Verwaltung nicht umgesetzt, das sei sehr frustrierend. Herr Sprungmann schlägt vor, den Beschluss nochmal zu bekräftigen, damit zumindest die gewünschte Barriere aufgestellt werde. Herr Nockemann unterstützt den

Vorschlag von Herrn Sprungmann und die Kritik von Herrn Dr. Schumacher.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 14.2 **<u>Barrierefreier Zugang zur Grillhütte und zum Spielplatz Ost-West-Grünzug 8612/2020-2025</u>**

Herr Nockemann verweist auf die im Ratsinformationssystem hinterlegte Antwort und bittet um eventuelle Stellungnahmen. Frau Brodehl merkt an, dass die Verwaltung hier zeitnah gehandelt habe und möchte wissen wie hoch die Kosten bzw. der Beitrag der kleinen Grünmittel insgesamt sei, bevor sie einen Beschluss fassen könne. Frau Oester-Barkey verweist auf die gängige Praxis, dass die kleinen Grünmittel im nicht öffentlichen Teil beraten werden.

Die Bezirksvertretung Sennestadt nimmt **Kenntnis.**

Herr Nockemann bedankt sich bei den Gästen und stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

-.-.-

Lars Nockemann

Christoph Brinkmann